

AUSGLEICHSFONDS

zur Finanzierung
von Ausbildungskosten
nach § 17a KHG



Aufstellung des ausbildenden Krankenhauses für das abgelaufene Budgetjahr 2023

(Muster 1a)

Aufstellung über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen für 2023

Die nachfolgende Aufstellung ist von Ihrem Abschlussprüfer zu bestätigen. Dieser erteilt in Erweiterung des Prüfungsauftrags einen gesonderten, der KGNW vorzulegenden Vermerk nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG.

Das Muster steht auch als Excel-Tool auf unserer Homepage

www.kgnw.de => Service => Ausgleichsfonds => Ausgleichsverfahren

zur Verfügung!

Budgetjahr 2023

KHID:

Aufstellung
über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und den in
Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen
für das Jahr 2023
für das Krankenhaus

(Name des Krankenhauses)

(IK-Nr. des Krankenhauses)

A. Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds für Ausbildungsfinanzierung

Für das Jahr 2023 vom Ausgleichsfonds geleisteter Gesamtbetrag

+ Euro

B. Erlöse und Fallzahlen aus den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen

1. a Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag 2023 in Höhe von 68,46 €

(Berechnung: Behandlungsfälle [B.2.a] * Landeszuschlag) **bei Aufnahmen in der Zeit vom**
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 einschließlich Jahresüberlieger 2023/2024
- **ohne** Erstattungsanspruch aus den Korrekturen der Vorjahre (s. nachfolgend B.6 bis B.13)

+ Euro

Budgetjahr 2023

KHID:

1. b Erlöse aus der Abrechnung des Aufschlags (+) bzw. Abschlags (-) im Rahmen der Erhebung des krankenhausespezifischen Ausbildungszuschlags

(Berechnung: Behandlungsfälle [B.2.b] * individueller Auf-/Abschlag); ab Geltung der Budgetvereinbarung

././+

Euro

1. c Gesamt-Erlös aus den abgerechneten Ausbildungszuschlägen bei Aufnahmen in der Zeit vom 01.01. - 31.12.2023 einschließlich Jahresüberlieger 2023/2024

Euro

2. a Zahl aller zugrundeliegenden (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2023 abgerechnet mit dem landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag in Höhe von 68,46 € einschließlich Jahresüberlieger 2023/2024

(Verprobung: Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag - einschließlich Jahresüberlieger 2023/2024 - dividiert durch den Zuschlag in Höhe von 68,46 €)

Fälle

2. b Zahl der voll- und teilstationären Behandlungsfälle 2023 mit krankenhausespezifischem Zuschlag einschließlich Jahresüberlieger 2023/2024

Zählweise ab Geltung der Budgetvereinbarung („davon Fälle“)

Fälle

Budgetjahr 2023

KHID:

3. (optionale Angabe)

davon: Zahl der (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2023, für die der in Rechnung gestellte Ausbildungszuschlag noch nicht vereinnahmt werden konnte

Fälle

4. Für das Jahr 2023 abgeführter Gesamtbetrag an den Ausgleichsfonds

(i. d. R. 12 Monatsbeträge - OHNE ggf. abgeführte Beträge aus der unterjährigen Umsetzung des Ausgleichsverfahrens 2021)

Euro

5. Rechnerischer Saldo (B.4. abzgl. B.1.a); auszugleichen über den Ausgleichsfonds

(Forderung des Krankenhauses (+) / Verbindlichkeit des Krankenhauses (./.)

- **ohne** Erstattungsanspruch aus den Korrekturen der Vorjahre
(s. nachfolgend B.6 bis B.13) -

=

Euro

Budgetjahr 2023

KHID:

Korrektur der Fallzahl- und Erlösangaben aus Vorjahren (2019, 2020, 2021 und 2022)

Aufgrund der in den Jahren unterschiedlichen Ausbildungszuschläge sind die Korrekturfälle getrennt anzugeben.

Achtung: Bei den Korrekturfällen handelt es sich ausschließlich um die Fälle, für die der Ausbildungszuschlag zunächst an den Fonds abgeführt wurde, dieser aber endgültig nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

Vorjahr 2019

WICHTIG: Ansprüche an die Verbände der Kostenträger aus Korrekturen für das Jahr 2019 (bzw. dem Ausgleichsverfahren 2020) werden nach den getroffenen Vereinbarungen mit Abschluss des hiermit stattfindenden Ausgleichsverfahrens 2023 verjähren. Die KGNW als Verwalter des Ausgleichsfonds kann daher nächstes Jahr im Ausgleichsverfahren 2024 (Budgetjahr 2024) keine Korrekturen für 2019 mehr akzeptieren. Ein entsprechendes Feld im Muster wird nicht mehr vorhanden sein. Sollte in einzelnen Fällen aufgrund eines anhängigen Gerichtsverfahrens die Verjährung gehemmt sein, müssten spätere Korrekturen gesondert bei der KGNW eingereicht und begründet werden.

6. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2019) für voll- und teilstationäre **Behandlungsfälle** in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2023 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

(Bereits in Vorjahren gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2019 dürfen nicht erneut angegeben werden!)

./.

Fälle

7. **Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres**

Berechnung:

Fälle (aus B.6.) * Ausbildungszuschlag 2019 (- 95,24 €)

(separate Forderung des Krankenhauses)

=

Euro

Budgetjahr 2023

KHID:

Vorjahr 2020 (Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Zuschlagshöhen)

8. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2020) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2023 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

(Bereits im Vorjahr gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2020 dürfen nicht erneut angegeben werden!)

a. Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von 104,26 €

./. Fälle

b. Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von 208,52 €

./. Fälle

9. **Rechnerischer Erstattungsanspruch aus Korrektur des Vorjahres**

a. Berechnung:

Fälle (aus B.8 a.) * Ausbildungszuschlag 2020 (- 104,26 €)
(separate Forderung des Krankenhauses)

= Euro

b. Berechnung:

Fälle (aus B.8 b.) * Ausbildungszuschlag 2020 (- 208,52 €)
(separate Forderung des Krankenhauses)

= Euro

Budgetjahr 2023

KHID:

Vorjahr 2021

10. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2021) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2023 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

./. Fälle

(Bereits im Vorjahr gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2021 dürfen nicht erneut angegeben werden!)

11. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus Korrektur des Vorjahres

Berechnung:

Fälle (aus B.10.) * Ausbildungszuschlag 2021 (- 88,06 €)
(separate Forderung des Krankenhauses)

= Euro

Vorjahr 2022

12. In Vorjahren (hier: ausschließlich 2022) für voll- und teilstationäre **Behandlungsfälle** in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2023 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

./. Fälle

13. Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres

Berechnung:

Fälle (aus B.12.) * Ausbildungszuschlag 2022 (- 44,70 €)
(separate Forderung des Krankenhauses)

= Euro

Hinweis:

Die Beträge aus den Korrekturfällen der Vorjahre werden separat erstattet!

Budgetjahr 2023

KHID:

Ansprechpartner/-in bei Rückfragen in Ihrem Krankenhaus

Name:

Tel.-Nr.:

E-Mail- Adresse:

Abschlussprüfer/-in für das Jahr 2023

Name WP / WPG:

Ort, Datum

Stempel

Unterschrift des
gesetzlichen Vertreters des
Krankenhausträgers

Wir bitten um Übersendung eines Originalvermerks. Sofern Sie uns ein elektronisches Dokument zuleiten möchten, muss dieses (inkl. der Aufstellung) mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sein!